

UNGEN

13 Uhr, Kerb-
en.
13 Uhr, Fahr-
nhain.
der Burgkir-
12 Uhr Ver-
Laden, Ge-
asse 57.
larke Stücke“:
our - Der ach-
rgerhaus
testraße 50.
nd der
19.30 Uhr, Ei-
n, **Viktoria**, Of-
a, 19.30 Uhr,
x, Frankfurter

GEN

18 Uhr, Be-
-Fotografie,
testraße 50 a.

hr, geöffnet,
amensaua,
ße 75.

Zweigstellen:
stelle Spend-
e 50a; 9 - 12
n, Fahrgasse
veibelfeldschu-
7; 9 - 12 Uhr,
waldstraße
Offenthal, An
4; 14-16 Uhr
im Haus des
mens, Frankfur-
6.

gemeinde:
y/Nordic Wal-
unkt Parkplatz
Fichtestraße).
Winkelmühle:
kurs, 10-13
10-20 Uhr, Tai
eichenhain,
hle 5, ☎

UNWETTERWARNUNG Bürgermeister mit Vorgehensweise nicht zufrieden

Dreieich – Mit den Folgen der Unwetterwarnung vor Glatt-eis und Schneefall vom 16. Januar beschäftigt sich eine Anfrage des Stadtverordneten Kevin Knecht (Grüne). Er will von der Stadtverwaltung wissen, warum die Eltern von Kita-Kindern bis in den Abend hinein im Unklaren gelassen wurden und welche Auswirkungen die Warnung auf die Betreuung in städtischen Kitas hat.

Bei den Schulen hat das seiner Ansicht nach gut geklappt. Der Kreis Offenbach habe in Abstimmung mit dem Staatlichen Schulamt um 12.06 Uhr per Mail die Schulen angewiesen, am 17.

Januar zu schließen. Die weitere Kommunikation der Schulen habe gut funktioniert, da bis 14 Uhr alle Eltern informiert worden seien.

Knecht will deshalb wissen, welche verwaltungsinternen Prozesse die Unwetterwarnung des Deutschen Wetterdienstes beziehungsweise die Anweisung des Kreises an die Schulen auslöst. Welche Voraussetzungen und Maßnahmen sind nötig, um die interne Abstimmung und damit auch die öffentliche Kommunikation allgemein, aber auch in dem besagten Fall, zu beschleunigen?

In der Antwort führt Bürgermeister Martin Burlon

aus, dass nach der mit den Kommunen nicht abgestimmten Meldung des Kreises über die Schulschließungen zwischen den Bürgermeistern versucht worden sei, eine kreiseinheitliche Handhabung zu erzielen. Das habe sich bis in den Nachmittag hingezogen, sei aber am Ende trotzdem nicht gelungen. Daher habe Burlon nach Abstimmung mit dem städtischen Verwaltungsstab der Stadt im Laufe des Nachmittags entschieden, dass alle städtischen Angebote am 17. Januar ab 11.30 Uhr und somit rechtzeitig vor Beginn des Warnzeitraumes ab 12 Uhr eingestellt werden. Mit-

arbeiterinnen und Mitarbeiter sollten, soweit möglich, im Homeoffice arbeiten. Diese Information sei umgehend auf der städtischen Homepage sowie über die sozialen Medien veröffentlicht worden. Über die entsprechenden Verteilergruppen seien die Eltern und weitere Betroffene informiert worden. „Ich bedauere, dass die Information aufgrund der beschriebenen Umstände nicht früher erfolgen konnte“, betont Burlon.

Er habe die Situation zum Anlass genommen, die Abläufe im Nachgang mit dem Verwaltungsstab zu besprechen, um im Zweifel auch losgelöst

von Kreis und Nachbarkommunen künftig schneller entscheiden und kommunizieren zu können. Weiterhin sei zwar eine abgestimmte Haltung zwischen Kreis und Kommunen wünschenswert, da man niemandem erklären könne, dass bei gleicher Unwetterwarnung im Kreisgebiet von „alles ganztägig geschlossen“ bis „alles ganztägig geöffnet“ alles möglich gewesen sei. Dennoch sei nunmehr eine autarke schnelle Entscheidung in der Stadt Dreieich und die dazugehörige Kommunikation bei erneuten Unwetterwarnungen sichergestellt, versichert Burlon.

hok

krankte, sehr unterschiedliche Männer, die sich im gemeinsamen Krankenhauszimmer kennenlernen: ein Milliardär und ein Automechaniker. Trotz ihrer gegensätzlichen Herkunft freunden sich die beiden auch aufgrund ihres Schicksals an.

hok

RAT UND HILFE

NOTDIENSTE

Apotheken: Bereitschaftsdienst von 9 Uhr bis morgen 9 Uhr: **Spitzweg Apotheke**, Bahnstraße 102, Langen, ☎ 06103 25224 und **Cäcilien-Apotheke**, Frankfurter Straße 41, Heusenstamm, ☎ 06104 3709. **Ärztlicher Bereitschaftsdienst:** 19 - 23 Uhr, Zentrale in der Asklepios-Klinik Langen, Röntgenstraße 20; ☎ 116117.

WIR GRATULIEREN

Gerhard Petroll zum 90. Geburtstag, **Jürgen Peisker** zum 85. Geburtstag, **Ferdinand Hütner** zum 80. Geburtstag, **Rainer Hillbricht** zum 80. Geburtstag, **Annemarie Di Palo** zum 70. Geburtstag, **Monika Schmitt** zum 70. Geburtstag.

IHR DRAHT ZU UNS

Redaktion

Dreieich 06103 31085-
Frank Mahn, Ltg. (fm) -21
Holger Klemm (hok) -24
Kai Schlichtermann (ksc) -26
Nicole Jost (njo) -27
dreieich@op-online.de

Bahnstraße 11
63225 Langen

Mit Kraft des Feuers Energie freisetzen

Auszeichnung für Firedancer

Dreieich – Große Freude bei den Dreieicher „Firedancer“. Das Team um Gründer und Inhaber Christian Weiss erhielt den renommierten Branchen-Award „BrandEX Gold“ für die Umsetzung eines Community Events für 100 Manager und Managerinnen von Siemens EHS auf Schloss Hohenkammern bei München.

Als Basis diente das eigens entwickelte modulare Format Fireplace, das archaische Elemente wie eine Feuerstelle mit moderner Eventtechnik und Workshops verbindet. So will das Team eine besondere Atmosphäre erzeugen. Hierbei soll nicht nur der Funke überspringen, son-

dern auch Geschichten erzählt werden, die Zuhörer finden. Christian Weiss freut sich sehr über den BrandEX Award in Gold: „Die Auszeichnung würdigt, wie wir aktuelle Themen aus den Managementtagen von Unternehmen auf außergewöhnliche und inhaltlich wirksame Weise unterstützen und fördern“, erklärt er. „Sowohl der Mittelstand als auch große Konzerne haben erkannt, dass der umfassende kulturelle Wandel nur schwer mit PowerPoint-Folien voranzutreiben ist.“ Bei den Fireplace-Events gehe es darum, Energie freizusetzen, die im Anschluss nachhaltig in Unternehmen wirken.

hok



Über die Auszeichnung freuen sich (von links) Gerda-Marie Adenau (Siemens), Christian Weiß und Simone Fink (beide Firedancer).

FOTO: PRIVAT